



Schola Europaea

Büro des Generalsekretärs

Az.: 2014-10-D-1-de-2

Orig.: FR

Daten zum Schuljahresbeginn 2014-2015 an den Europäischen Schulen

Oberster Rat der Europäischen Schulen

Sitzung am 2., 3. und 4. Dezember 2014 in Brüssel

EINLEITUNG

Dieses Dokument enthält eine Reihe von Daten über die Situation an den Europäischen Schulen nach dem Schuljahresbeginn 2014-2015, die *zum 15. Oktober 2014* über die Schülerzahlen, die Sprachwahl der Schüler und das Personal (abgeordnetes Personal, Ortslehrkräfte und VDP) erhoben wurden.

Das Dokument enthält ebenfalls die Zahlenangaben über die Wiederholungsrate der Schüler für das Schuljahr 2013-2014 sowie die Ergebnisse der Abiturprüfung 2014.

Diese Daten werden später in den Jahresbericht des Generalsekretärs aufgenommen, der dem Obersten Rat im April 2015 unterbreitet wird.

I. ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

1. Schülerzahlen im Allgemeinen

Aus der Tabelle EL1 werden die Schülerzahlen an jeder Schule und die Gesamtschülerzahl des Systems zwischen *2011 und 2014* sowie die prozentuale Differenz zwischen den Schuljahren des Referenzzeitraums ersichtlich. Die letzte Spalte zeigt die prozentualen Veränderungen der Schülerzahl über den gesamten Zeitraum an.

Tabelle EL 1: Schülerzahlen von 2011 bis 2014

Schulen	2011		2012		2013		2014		Differenz zwischen 2011 und 2014	
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Alicante	1027	-0,77%	1052	2,43%	1042	-0,95%	1007	-3,36%	-20	-1,95%
Bergen	581	-4,44%	556	-4,30%	565	1,62%	552	-2,30%	-29	-4,99%
Brüssel I	3131	1,85%	3040	-2,91%	3083	1,41%	3278	6,33%	147	4,69%
Brüssel II	3176	2,82%	3144	-1,01%	3078	-2,10%	2958	-3,90%	-218	-6,86%
Brüssel III	2919	0,59%	2892	-0,92%	2870	-0,76%	2906	1,25%	-13	-0,45%
Brüssel IV	1059	30,90%	1530	44,48%	1932	26,27%	2263	17,13%	1204	113,69%
Culham	745	-7,68%	682	-8,46%	600	-12,02%	537	-10,50%	-208	-27,92%
Frankfurt	1136	4,70%	1191	4,84%	1247	4,70%	1424	14,19%	288	25,35%
Karlsruhe	934	-0,95%	911	-2,46%	925	1,54%	863	-6,70%	-71	-7,60%
Luxemburg I	3579	2,99%	2715	-24,14%	2786	2,62%	2972	6,68%	-607	-16,96%
Luxemburg II	957	1,48%	1965	105,33%	2101	6,92%	2243	6,76%	1286	134,38%
Mol	767	-2,79%	744	-3,00%	738	-0,81%	723	-2,03%	-44	-5,74%
München	1990	4,68%	2063	3,67%	2183	5,82%	2237	2,47%	247	12,41%
Varese	1366	3,64%	1384	1,32%	1397	0,94%	1422	1,79%	56	4,10%
Gesamt	23367	2,59%	23869	2,15%	24547	2,84%	25385	3,41%	2018	8,64%

Am 15. Oktober 2014 lag die Gesamtschülerzahl der Europäischen Schulen bei **25.385** Schülern, dies entspricht einer Wachstumsrate von **3,41 %** im Vergleich zu 2013. Allerdings gestaltet sich die Situation an den einzelnen Schulen sehr unterschiedlich.

Auf die Europäischen Schulen in Brüssel (**44,92 %**) und Luxemburg (**20,54%**) entfallen **65,46 %** der Gesamtschülerzahl.

Am 4. September 2012 hat die ES Luxemburg II die neuen Räumlichkeiten in der Gemeinde Bertrange, 7 km westlich des Stadtzentrums von Luxemburg, bezogen. Die Schule befindet sich jetzt auf einem beeindruckenden, 14 ha großen Gelände in der Nähe des Gymnasiums Josy Barthel.

Zum Schuljahresbeginn 2013-2014 waren **2.243** Schüler (Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe) eingeschrieben. Daher ist ein Anstieg der Schülerzahlen an der ES Luxemburg II zwischen 2013 und 2014 von über **7 %** festzustellen.

In Brüssel sind die drei alten Schulen nach wie vor überbelegt, während an der ES Brüssel IV am neuen Standort Laeken, der im September 2012 seine Pforten geöffnet hat, **2.263** Schüler eingeschrieben sind (dies entspricht einem Anstieg **von mehr als 17 %** im Vergleich zum Vorjahr).

An den ES Frankfurt und München werden aufgrund der Aufstockung des Personals der Europäischen Zentralbank und des Europäischen Patentamts hohe Wachstumsraten verzeichnet.

Der Beschluss des Obersten Rates vom April 2007, die ES Culham ab 2010 allmählich zu schließen, hat einen jährlichen Rückgang der Schülerzahlen zur Folge.

Die neue anerkannte Schule, Europa School UK (Klassen der Kindergartenstufe und der Stufe P1) ist seit dem 1. September 2012 am Standort Culham geöffnet.

2. Schülerzahlen pro Kategorie

In den Tabellen EL2a, EL2b und EL2c werden die Schülerzahlen für jedes Jahr im Zeitraum *2011 bis 2014*, aufgeschlüsselt nach den drei Schülerkategorien, sowie der prozentuale Anteil jeder Kategorie an der Gesamtschülerzahl jeder Schule dargestellt. In den letzten beiden Spalten wird die Differenz zwischen den Schülerkategorien sowohl in absoluten Werten als auch in Prozent an den Schulen sowie im gesamten ES-System für denselben Zeitraum angegeben.

Tabelle EL 2a: Schülerzahlen von 2011 bis 2014, Schüler der Kategorie I

Schulen	2011		2012		2013		2014		Differenz zwischen 2011 und 2014	
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Alicante	488	47,51 %	577	54,85 %	606	58,16 %	615	61,07%	127	26,02%
Bergen	109	18,76 %	108	19,42 %	123	21,77 %	131	23,73%	22	20,18%
Brüssel I	2869	91,63 %	2807	92,34 %	2843	92,22 %	3116	95,06%	247	8,61%
Brüssel II	2965	93,35 %	2945	93,67 %	2910	94,54 %	2814	95,13%	-151	-5,09%
Brüssel III	2760	94,55 %	2752	95,16 %	2736	95,33 %	2782	95,73%	22	0,80%
Brüssel IV	1032	97,45 %	1492	97,52 %	1878	97,20 %	2191	96,82%	1159	112,31%
Culham	92	12,34 %	75	11,00 %	57	9,50 %	43	8,01%	-49	-53,26%
Frankfurt	780	68,66 %	823	69,10 %	903	72,41 %	1118	78,51%	338	43,33%
Karlsruhe	171	18,30 %	173	18,99 %	180	19,46 %	186	21,55%	15	8,77%
Luxemburg I	2934	81,97 %	2322	85,52 %	2352	84,42 %	2461	82,81%	-473	-16,12%
Luxemburg II	756	78,99 %	1445	73,54 %	1526	72,63 %	1614	71,96%	858	113,49%
Mol	138	17,99 %	140	18,82 %	154	20,87 %	163	22,54%	25	18,12%
München	1527	76,73 %	1610	78,04 %	1705	78,10 %	1768	79,03%	241	15,78%
Varese	775	56,73 %	748	54,05 %	791	56,62 %	821	57,74%	46	5,94%
Gesamt	17396	74,44%	18017	75,48%	18764	76,44%	19823	78,09%	2427	13,95%

Die Schüler der Kategorie I sind überwiegend Kinder von Beamten oder Vertragsbediensteten (mindestens 1 Jahr) der EU-Institutionen und des Personals der Schulen sowie des Europäischen Patentamts in München.

Die Prozentzahl der Schüler der Kategorie I steigt seit mehreren Jahren ständig an. **Mehr als 78 %** der Schüler des gesamten Systems entfallen heute auf diese Kategorie.

Die Europäischen Schulen in Brüssel und Luxemburg, wo zahlreiche Beamte der EU tätig sind und wo aufgrund der unzureichenden Infrastruktur eine restriktive Zulassungspolitik für Schüler der Kategorie II und III betrieben wird, weisen einen prozentual hohen Anteil von Schülern der Kategorie I auf – **mehr als 90 % an den vier Brüsseler Schulen** –, während an den Schulen in Städten mit nur wenigen EU-Bediensteten der Prozentsatz der Schüler dieser Kategorie deutlich niedriger ist.

Etwas **mehr als die Hälfte** der Schüler an der ES Varese fallen in die Kategorie I, während an der ES München sogar **nahezu 80 %** der Schüler der Kategorie I angehören, von denen der überwiegende Teil Kinder des Personals des Europäischen Patentamts sind.

An den zwei jüngsten Schulen außerhalb von Brüssel und Luxemburg, d. h. in Alicante und Frankfurt, hat sich der Anstieg der Schüler dieser Kategorie fortgesetzt, wobei auf Frankfurt heute **78,51 %** entfallen.

Dieser Aufwärtstrend setzt sich in Frankfurt übrigens weiter fort, denn die Zahl der Zulassungsanträge für Kinder der Bediensteten der Europäischen Zentralbank steigt unvermindert an.

Tabelle EL 2b: Schülerzahlen von 2011 bis 2014, Schüler der Kategorie II

Schulen	2011		2012		2013		2014		Differenz zwischen 2011 und 2014	
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Alicante	3	0,29 %	1	0,10 %	1	0,10 %	0	0,00%	-3	-100,00%
Bergen	0	0,00 %	1	0,18 %	1	0,18 %	1	0,18%	1	0,00%
Brüssel I	53	1,69 %	52	1,71 %	43	1,39 %	39	1,19%	-14	-26,42%
Brüssel II	106	3,33 %	95	3,02 %	81	2,63 %	67	2,27%	-39	-36,79%
Brüssel III	50	1,71 %	45	1,56 %	44	1,53 %	38	1,31%	-12	-24,00%
Brüssel IV	13	1,22 %	16	1,05 %	27	1,40 %	30	1,33%	17	130,77%
Culham	25	3,35 %	29	4,25 %	27	4,50 %	25	4,66%	0	0,00%
Frankfurt	107	9,41 %	108	9,07 %	109	8,74 %	89	6,25%	-18	-16,82%
Karlsruhe	267	28,58 %	254	27,88 %	247	26,70 %	216	25,03%	-51	-19,10%
Luxemburg I	181	5,05 %	79	2,91 %	82	2,94 %	91	3,06%	-90	-49,72%
Luxemburg II	69	7,21 %	168	8,55 %	188	8,95 %	200	8,92%	131	189,86%
Mol	15	1,95 %	11	1,48 %	11	1,49 %	8	1,11%	-7	-46,67%
München	131	6,58 %	124	6,01 %	139	6,37 %	150	6,71%	19	14,50%
Varese	177	12,95 %	174	12,57 %	174	12,46 %	185	13,01%	8	4,52%
Gesamt	1197	5,12 %	1157	4,85 %	1174	4,78 %	1139	4,49%	-58	-4,85%

Die Schüler der Kategorie II werden gemäß den Bestimmungen der Abkommen zwischen den Schulen und bestimmten Unternehmen und Organisationen zugelassen. Demzufolge wird ein Schulgeld für jeden zugelassenen Schüler fällig, das den tatsächlichen Schulkosten zu Lasten des Schulhaushalts entspricht.

Diese Schülerkategorie entspricht derzeit **4,49 %** der Gesamtschülerzahl.

Die Schüler der Kategorie II stellen **25,03 %** der ES Karlsruhe und **13,01 %** der ES Varese dar.

Tabelle EL 2c: Schülerzahlen von 2011 bis 2014, Schüler der Kategorie III

Schulen	2011		2012		2013		2014		Differenz zwischen 2011 und 2014	
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Alicante	536	52,19 %	474	45,06 %	435	41,75 %	392	39,93%	-144	-26,87%
Bergen	472	81,24 %	447	80,40 %	441	78,05 %	420	76,09%	-52	-11,02%
Brüssel I	209	6,67 %	181	5,95 %	197	6,39 %	123	3,75%	-86	-41,15%
Brüssel II	105	3,30 %	104	3,31 %	87	2,83 %	77	2,60%	-28	-26,67%
Brüssel III	109	3,73 %	95	3,28 %	90	3,14 %	86	2,96%	-23	-21,10%
Brüssel IV	14	1,32 %	22	1,44 %	27	1,40 %	42	1,86%	28	200,00%
Culham	628	84,29 %	578	84,75 %	516	86,00 %	469	87,34%	-159	-25,32%
Frankfurt	249	21,91 %	260	21,83 %	235	18,85 %	217	15,24%	-32	-12,85%
Karlsruhe	496	53,10 %	484	53,13 %	498	53,84 %	461	53,42%	-35	-7,06%
Luxemburg I	464	12,96 %	314	11,57 %	352	12,63 %	420	14,13%	-44	-9,48%
Luxemburg II	132	13,79 %	352	17,91 %	387	18,42 %	429	19,13%	297	225,00%
Mol	614	80,05 %	593	79,70 %	573	77,64 %	552	76,35%	-62	-10,10%
München	332	16,68 %	329	15,95 %	339	15,53 %	319	14,26%	-13	-3,92%
Varese	414	30,30 %	462	33,38 %	432	30,92 %	416	29,25%	2	0,48%
Gesamt	4774	20,43 %	4695	19,67 %	4609	18,78 %	4423	17,42%	-351	-7,35%

Was die Schüler der Kategorie III anbetrifft, so handelt es sich um Schüler, deren Eltern Schulgeld entrichten müssen.

Dies betrifft derzeit **17,42 %** der Schüler an den Schulen.

3. Schülerzahlen nach Staatsangehörigkeit und Kategorie

Aus Tabelle EL 2d werden die Herkunft der Schüler aus den einzelnen Mitgliedstaaten sowie der entsprechende prozentuale Anteil an den Gesamtschülerzahlen deutlich. Die Zahlen werden sowohl nach Kategorie als auch für die Situation insgesamt angeführt. Schüler aus anderen Ländern als den EU-Mitgliedstaaten bleiben hier jedoch unberücksichtigt. Daher stimmen die Gesamtzahlen nicht genau mit den Angaben in den vorherigen Tabellen überein, in denen die Nationalität der Schüler nicht berücksichtigt wurde.

Die in diesem Bericht verwendeten Zahlen zum 15. Oktober 2014 betreffen die **28** EU-Mitgliedstaaten nach der letzten Erweiterung der Union, d. h. **nach dem Beitritt Kroatiens im Juli 2013**.

Hier ist zu erwähnen, dass in der Tabelle keine „runden“ Zahlen vorzufinden sind. Der Grund hierfür liegt in der Tatsache, dass viele Schüler der Europäischen Schulen mehr als eine Staatsbürgerschaft haben. Die Schüler mit doppelter Staatsbürgerschaft oder mehr sind wie folgt aufgeteilt: doppelte Staatsbürgerschaft: 0,5+0,5; dreifache Staatsbürgerschaft: 0,33+0,33+0,33.

Hinzuzurechnen sind insgesamt **1.261,25** Schüler, d.h. **4,96** % der Schüler der ES, die aus einem Land außerhalb der EU-Mitgliedstaaten stammen.

**Tabelle EL 2d: Schülerzahlen nach Staatsangehörigkeit und Kategorie
EU-Mitgliedstaaten**

	Kategorie I		Kategorie II		Kategorie III		Gesamt	
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Deutsche	2485,33	72,57%	187,33	5,47%	752,17	21,96%	3424,83	13,49%
Österreicher	329,67	88,94%	9	2,43%	32	8,63%	370,67	1,46%
Belgier	2140,42	86,10%	46,67	1,88%	299	12,03%	2486,09	9,79%
Briten	980,67	66,00%	94,5	6,36%	410,67	27,64%	1485,84	5,85%
Bulgaren	335,67	95,31%	8,5	2,41%	8	2,27%	352,17	1,39%
Zyprer	38,5	100,00%					38,5	0,15%
Kroaten	78,67	94,02%	2	2,39%	3	3,59%	83,67	0,33%
Dänen	443	76,32%	53	9,13%	84,5	14,55%	580,67	2,29%
Spanier	1761	81,30%	53,5	2,47%	351,67	16,23%	2166,17	8,53%
Esten	221,5	98,88%	1	1,45%	1,5	0,67%	224	0,88%
Finnen	564,17	94,42%	8,33	1,39%	25	4,18%	597,5	2,35%
Franzosen	2401,75	78,16%	131,17	4,27%	540	17,57%	3072,92	12,11%
Griechen	750,33	84,20%	17	1,91%	123,83	13,90%	891,16	3,51%
Ungarn	406,75	93,78%	12,5	2,88%	14,50	3,34%	433,75	1,71%
Iren	402,17	87,14%	14	3,03%	45,33	9,82%	461,5	1,82%
Italiener	1886,42	73,53%	199,5	7,78%	479,67	18,70%	2565,59	10,11%
Letten	237,83	98,75%			3	1,25%	240,83	0,95%
Litauer	336	97,39%	1	0,29%	8	2,32%	345	1,36%
Luxemburger	155,67	69,24%	1	0,44%	68,17	30,32%	224,84	0,89%
Malteser	70	100,00%					70	0,28%
Niederländer	472,5	47,85%	38	3,85%	477,0	48,30%	987,5	3,89%
Polen	578,67	92,02%	11,5	1,83%	38,67	6,15%	628,84	2,48%
Portugiesen	570,67	88,94%	13	2,03%	58	9,04%	641,67	2,53%
Rumänen	332,5	90,23%	15	4,07%	21	5,70%	368,5	1,45%
Slowaken	269,67	96,42%	1	0,36%	9	3,22%	279,67	1,10%
Slowenen	155,83	100,00%					155,83	0,61%
Schweden	511,92	85,21%	17,33	2,89%	71,5	11,90%	600,75	2,37%
Tschechen	318	92,08%	3	0,87%	24,33	7,05%	345,33	1,36%
Gesamt	19235,42		938,83		3949,5		24123,75	

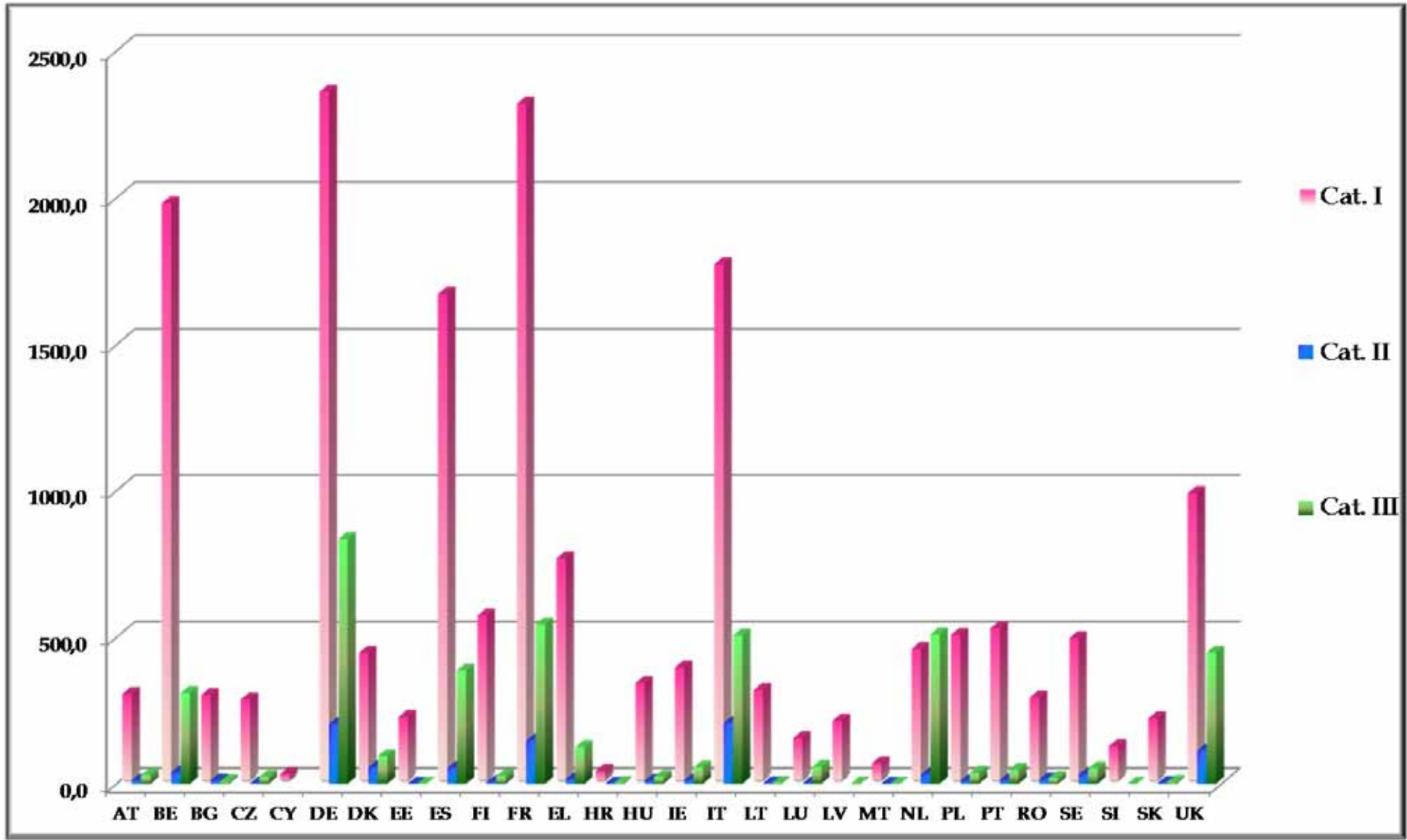


Tabelle E12d bis: Schülerzahlen nach Staatsangehörigkeit und Schule

EU-Mitgliedstaaten

	Alicante	Bergen	Brüssel I	Brüssel II	Brüssel III	Brüssel IV	Culham	Frankfurt	Karlsruhe	Luxemburg I	Luxemburg II	Mol	München	Varese	GESAMT
Belgier	34,5	23	392,33	332	404	555,42	13,5	45,17	13,33	191,67	141,5	215,17	54	70,5	2486,08
Briten	66	30	147	111,75	163,08	101	186,83	96,17	45,5	173,5	108,5	35,67	120,5	100,33	1485,83
Bulgaren	9,5	2	51,33	7	5,33	113	2	10,5	1,5	109	4,5	9	15,5	12	352,17
Dänen	10,5	4	222,33	8	9	11,5	11	16	6	21,33	211	4	36	10	580,67
Deutsche	99	31,83	279,5	252,33	271,67	202,58	105,5	429,25	411,67	256,83	165,17	25	739,67	154,83	3424,83
Esten			2,5	134,5	0,5	1,5		1		72,5	1,5	3,5	5	1,5	224
Finnen	4,5	6,5	12,5	333,5	7	11,17	1	23	3	157,33	7,5	5,5	14	11	597,5
Franzosen	87,83	64,83	452,67	200,25	326,58	346,5	135,83	120,92	112,33	385,67	363,33	75,67	286,5	114	3072,92
Griechen	8	10	34,5	18	432,33	26,5		34,5	8	24,5	155,83	6,5	95	37,5	891,17
Iren	16	5,5	48,5	48,5	74,83	73	5	34,5	5	41,83	32	15,5	36	25,33	461,5
Italiener	34,83	26,33	377,17	327,33	75,08	267,17	26,5	200,17	35	100,83	347	19	274,67	454,5	2565,58
Kroaten			17,5		1,33	33			1	5	19,00		2,33	4,5	83,67
Letten	4		3,5	143	3	4		6,33		67	1,5	1	3,5	4	240,83
Litauer	7,5	4	4	182	3	3,50		8,5	1,5	112	4	1	3	11	345
Luxemburger	4	1	5,5	6	7	7		4,00	1,5	85,17	91,67		11	1	224,83
Malteser			45,5	1,5	0,5	1		1		7,5	11			2	70
Niederländer	30,5	196,33	25,5	90,83	107,67	30,5	18,5	51,0	10	148,5	11	112,33	87,33	67	987,5
Österreicher	3,5	1	53,5	54	59	44	4	17	8,5	26	14,5	8	51,17	26,5	370,67
Polen	9	5	290,17	20,83	15,17	27,5	3,5	29,5	5,5	166,33	9,83	10,5	23,5	12,5	628,83
Portugiesen	12,5	6,5	16,67	257,17	22,5	18,83	5	52	2	181,5	18	2	21	26	641,67
Rumänen	3	5,5	44,67	7	12,5	163	1		10	10,33	61,5	1	33	16	368,5
Slowaken	7	4	3	0,50	158,67	2,5		12		7,5	66	3	7	8,5	279,67
Slowenen	1	2	68	1	1,83	4		7,5		6	59,5		3,5	1,5	155,83
Spanier	502,83	25,5	349	65,17	434,67	91,5	7	123,83	20	287,83	32	13,83	152,5	60,5	2166,17
Schweden	6,5	8,5	27	261,25	11,83	16	0,5	15,5	4,33	181,83	8	13	29	17,5	600,75
Tschechen	4	4,5	8,33	8,33	182,83	13	1,5	4,00	7	6	82,33	6,5	6	11	345,33
Ungarn	7	3,5	213,67	7,5	18,58	12		18	10	11,5	90	3,5	19,5	19,5	433,75
Zyprer			1	1	26,5	1,5				1	6,5		0,5	0,5	38,5
GESAMT	973	471,33	3196,83	2880,25	2836	2182,17	528,17	1361,33	722,17	2846	2124,17	590,17	2131,17	1281	24123,75

4. Schülerzahlen nach Stufe

Tabelle EL 3: Schülerzahlen nach Stufe von 2011 bis 2014

Schulen	Bereich	2011		2012		2013		2014		Differenz zwischen 2011 und 2014	
		Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Alicante	Kinderg.	117	-2,50%	117	0,00%	117	0,00%	102	-12,82%	-15	-12,82%
	Primar	361	1,40%	383	6,09%	370	-3,39%	369	-0,27%	8	2,22%
	Sekundar	549	-1,79%	552	0,55%	555	0,54%	536	-3,42%	-13	-2,37%
Gesamt Alicante		1027	-0,77%	1052	2,43%	1042	-0,95%	1007	-3,36%	-20	-1,95%
Bergen	Kinderg.	54	-12,90%	38	-29,63%	46	21,05%	54	17,39%	0	0,00%
	Primar	205	-7,66%	205	0,00%	210	2,43%	192	-8,57%	-13	-6,34%
	Sekundar	427	-0,62%	313	-2,80%	309	-1,27%	306	-0,97%	-16	-4,97%
Gesamt Bergen		581	-4,44%	556	-4,30%	565	1,61%	552	-2,30%	-29	-4,99%
Brüssel I	Kinderg.	266	10,83%	239	-10,15%	276	15,48%	339	22,83%	73	27,44%
	Primar	1063	-2,57%	993	-6,59%	1083	9,06%	1184	9,33%	121	11,38%
	Sekundar	1802	3,38%	1808	0,33%	1724	-4,64%	1755	1,80%	-47	-2,61%
Gesamt Brüssel I		3131	1,85%	3040	-2,91%	3083	1,41%	3278	6,33%	147	4,69%
Brüssel II	Kinderg.	295	-3,59%	282	-4,41%	261	-7,44%	268	2,68%	-27	-9,15%
	Primar	1189	5,88%	1127	-5,21%	1097	-2,66%	1033	-5,65%	-154	-12,95%
	Sekundar	1692	1,93%	1735	2,54%	1720	-0,86%	1855	-3,78%	-37	-2,19%
Gesamt Brüssel II		3176	2,82%	3144	-1,01%	3078	-2,09%	2958	-3,90%	-218	-6,86%
Brüssel III	Kinderg.	261	-0,38%	283	8,43%	293	3,53%	297	1,37%	36	13,79%
	Primar	932	-0,85%	947	1,61%	964	1,79%	1023	6,33%	93	9,98%
	Sekundar	1726	1,53%	1662	-3,71%	1613	-2,94%	1584	-1,80%	-142	-8,23%
Gesamt Brüssel III		2919	0,59%	2892	-0,92%	2870	-0,76%	2906	1,25%	-13	-0,45%
Brüssel IV	Kinderg.	199	18,45%	244	22,61%	264	8,19%	297	12,50%	98	49,25%
	Primar	673	18,07%	866	28,68%	965	11,43%	1015	5,18%	342	50,82%
	Sekundar	187		420	124,60%	703	67,38%	951	35,28%	764	408,56%
Gesamt Brüssel IV		1059	30,90%	1530	44,48%	1932	26,27%	2263	17,13%	1204	113,69%
Culham	Kinderg.	0	-100,00%								
	Primar	293	5,02%	242	-17,41%	182	-24,79%	132	-27,47%	-161	-54,95%
	Sekundar	452	-6,42%	440	-2,65%	418	-5,00%	405	-3,11%	-47	-10,40%
Gesamt Culham		745	-7,68%	682	-8,46%	600	-12,02%	537	-10,50%	-208	-27,92%
Frankfurt	Kinderg.	149	4,93%	165	10,74%	160	-3,03%	183	14,38%	34	22,82%
	Primar	444	6,47%	461	3,83%	506	9,76%	585	15,61%	141	31,76%
	Sekundar	543	3,23%	565	4,05%	581	2,83%	656	12,91%	113	20,81%
Gesamt Frankfurt		1136	4,70%	1191	4,84%	1247	104,70%	1424	14,19%	288	25,35%
Karlsruhe	Kinderg.	100	-5,66%	89	-11,00%	92	3,37%	77	-16,30%	-23	-23,00%
	Primar	312	5,41%	301	-3,53%	311	3,32%	299	-3,86%	-13	-4,17%
	Sekundar	522	-3,51%	521	-0,19%	522	0,19%	487	-6,70%	-35	-6,70%
Gesamt Karlsruhe		934	-0,95%	911	-2,46%	925	1,53%	863	-6,70%	-71	-7,60%
Luxemb. I	Kinderg.	374	10,32%	413	10,43%	382	-7,50%	448	17,28%	74	19,79%
	Primar	930	2,99%	949	2,04%	1042	9,79%	1138	9,21%	208	22,37%
	Sekundar	2275	1,88%	1353	-40,53%	1362	0,66%	1386	1,76%	-89	-39,08%
Gesamt Luxemburg I		3579	2,99%	2715	-24,14%	2786	2,61%	2972	6,68%	-607	-16,96%
Luxemb. II	Kinderg.	247	15,96%	238	-3,64%	270	13,44%	299	10,74%	52	21,05%
	Primar	710	-2,74%	708	-0,28%	773	9,18%	842	8,93%	132	18,59%
	Sekundar			1019		1058	3,82%	1102	4,16%	1102	
Gesamt Luxemburg II		957	1,48%	1965	105,33%	2101	6,92%	2243	6,76%	1286	134,38%
Mol	Kinderg.	73	1,39%	62	-15,07%	76	22,58%	77	1,32%	4	5,48%
	Primar	245	-1,61%	252	2,86%	245	-2,77%	222	-9,39%	-23	-9,39%
	Sekundar	449	-4,06%	430	-4,23%	417	-3,02%	424	1,68%	-25	-5,57%
Gesamt Mol		767	-2,79%	744	-3,00%	738	-8,00%	723	-2,03%	-44	-5,74%
München	Kinderg.	115	-1,71%	126	9,57%	136	7,93%	143	5,15%	28	24,35%
	Primar	876	5,04%	894	2,05%	929	11,39%	913	-1,72%	37	4,22%
	Sekundar	999	5,16%	1043	4,40%	1118	7,19%	1181	5,64%	182	18,22%
Gesamt München		1990	4,68%	2063	3,67%	2183	5,81%	2237	2,47%	247	12,41%
Varese	Kinderg.	115	12,75%	111	-3,48%	113	10,78%	119	5,31%	4	3,48%
	Primar	534	6,37%	528	-1,12%	515	-2,58%	527	2,33%	-7	-1,31%
	Sekundar	717	0,42%	745	3,91%	769	3,22%	776	0,91%	59	8,23%
Gesamt Varese		1366	3,64%	1384	1,32%	1397	0,93%	1422	1,79%	56	4,10%
Gesamt	Kinderg.	2365	3,09%	2407	1,78%	2486	3,28%	2703	8,73%	338	14,29%
	Primar	8767	2,99%	8856	1,02%	9192	3,79%	9478	3,11%	711	8,11%
	Sekundar	12235	2,19%	12606	3,03%	12869	2,08%	13204	2,60%	969	7,92%
		23367	2,58%	23869	2,15%	24547	2,84%	25385	3,41%	2018	8,64%

Aus Tabelle EL 3 gehen für jedes betrachtete Jahr die Schülerzahlen für jede Stufe (Kindergarten-, Primar- und Sekundarbereich) für jede Schule und für das Gesamtsystem sowie die prozentualen Veränderungen von Jahr zu Jahr seit 2011 hervor.

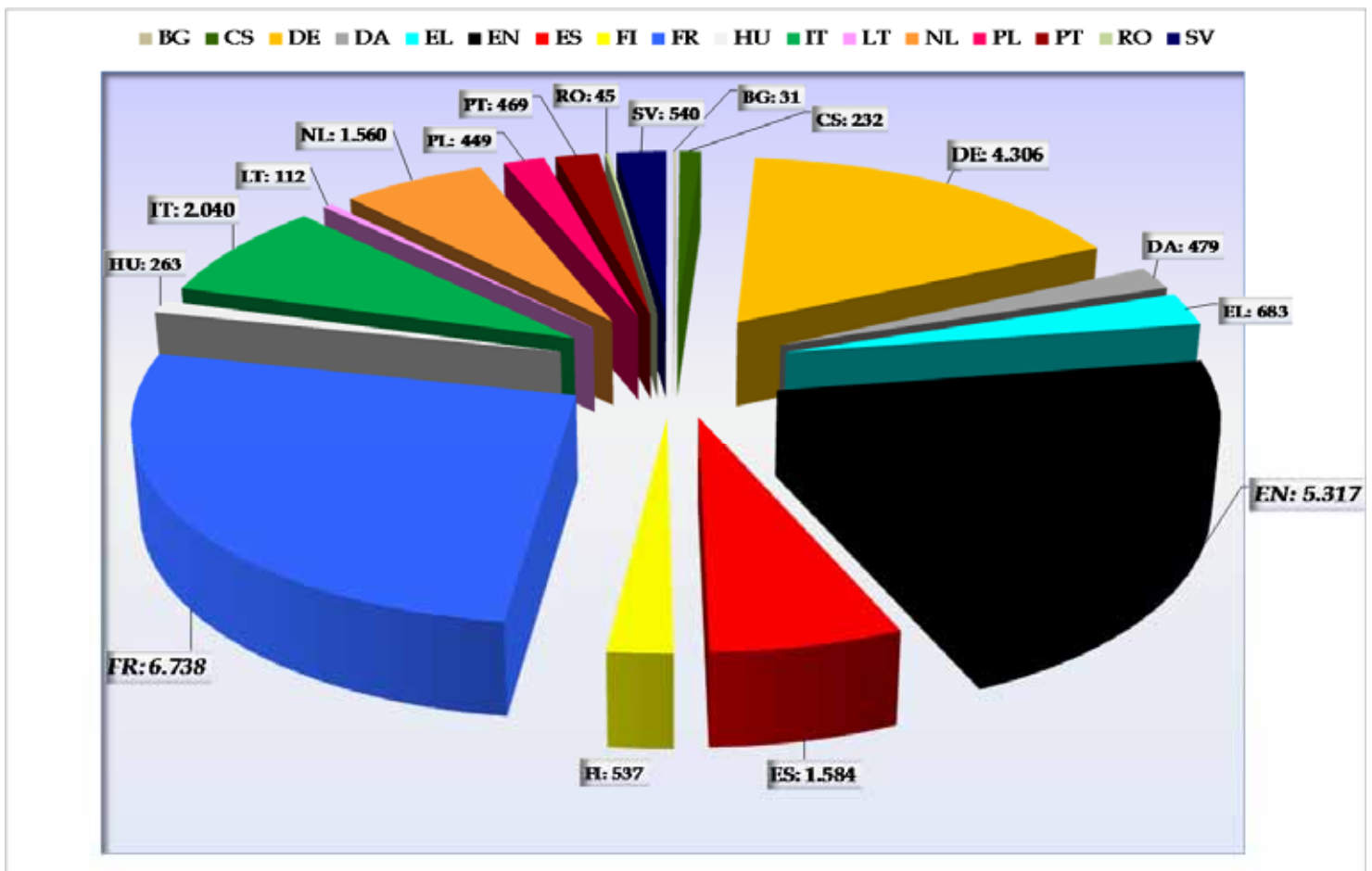
Die beiden letzten Spalten veranschaulichen die Abweichungen in absoluten Zahlen und in Prozent, die für jede Stufe an jeder Schule und für das Gesamtsystem über den Zeitraum seit 2011 verzeichnet wurden.

5. Schülerzahlen nach Sprachabteilung

Die Tabelle LANG SECT 1 zeigt die Schülerzahlen der einzelnen Sprachabteilungen jeder Schule für das laufende Schuljahr, während die Situation des Gesamtsystems in einem Kuchendiagramm zusammengefasst wird.

Tabelle LANG SECT 1: Sprachabteilungen – Schuljahr 2014-2015

Schulen	BG	CS	DE	DA	EL	EN	ES	FI	FR	HU	IT	LT	NL	PL	PT	RO	SV	Gesamt
Alicante			156			266	388		197									1.007
Bergen						227			104				221					552
Brüssel I			332	240		476	332		1.090	213	315			280				3.278
Brüssel II			298			438		366	653		279	112	211		282		319	2.958
Brüssel III		173	322		465	434	430		823				259					2.906
Brüssel IV	31		266			468			1.073		200		180			45		2.263
Culham			132			208			197									537
Frankfurt			484			515			207		218							1.424
Karlsruhe			388			298			177									863
Luxemburg I			367			526	327	171	764				240	169	187		221	2.972
Luxemburg II		59	268	239	171	414			717	50	325							2.243
Mol			43			275			149				256					723
München			1.033		47	331	107		377		247		95					2.237
Varese			217			441			210		456		98					1.422
Gesamt	31	232	4.306	479	683	5.317	1.584	537	6.738	263	2.040	112	1.560	449	469	45	540	25.385



Generell geben die Schülerzahlen der einzelnen Sprachabteilungen Aufschluss über die Stellung der betreffenden Bevölkerung in Europa, auch wenn es auf der Hand liegt, dass den Sprachen der Sitzländer der Schulen und EU-Institutionen ein besonderes Gewicht im ES-System beigemessen werden muss.

Die Schülerzahlen der französischen Abteilungen verdeutlichen die Konzentration der Institutionen auf Stadtgebiete (Brüssel und Luxemburg), die weitgehend französischsprachig sind. Die Schülerzahlen der französischen Sprachabteilung der ES Brüssel I entsprechen **nahezu einem Drittel** der Gesamtschülerzahlen dieser Schule, die der ES Brüssel IV **47 %**. Alle Schulen umfassen eine französische sowie auch eine englische und deutsche Sprachabteilung, mit Ausnahme der ES Bergen, die nicht über eine deutsche Abteilung verfügt.

Die Rumänischabteilung hat ihre Türen offiziell im September 2013 am Standort Laeken geöffnet und zählt 45 eingeschriebene Schüler.

Die englischsprachigen Abteilungen verzeichnen den größten Anteil an SWALS-Schülern.

Die 2006 an der ES Brüssel II für den Kindergarten- und Primarbereich eingerichtete litauische Sprachabteilung umfasst heute **112** Schüler.

Was die kleineren Sprachabteilungen betrifft, so werden gemäß den Beschlüssen des Obersten Rates Klassen entsprechend der Schülerzahlen zusammengelegt.

SWALS-Schüler

SWALS-Schüler sind Schüler der Kategorien I und II, deren Muttersprache/Hauptsprache eine Amtssprache eines EU-Mitgliedstaates ist (mit Ausnahme von Irisch und Maltesisch), wobei es für diese Sprache aber keine Sprachabteilung an ihrer Schule gibt.

Wenn die Schule nicht über eine Sprachabteilung der Muttersprache/Hauptsprache eines Schülers der Kategorie I oder II verfügt, hat der Schüler Anspruch auf Unterricht in seiner ersten Sprache (L1), vorausgesetzt, dass der Schule eine ordnungsgemäß qualifizierte Lehrkraft zur Verfügung steht oder eine solche Lehrkraft eingestellt werden kann.

SWALS-Schüler werden normalerweise in einer Sprachabteilung einer der Arbeitssprachen (DE, EN, FR) eingeschrieben. Die Sprache der Abteilung entspricht der Sprache 2 (LII) des Schülers.

SWALS-Schüler können auch in der Sprachabteilung der Sitzlandsprache eingeschrieben werden, sofern dadurch keine Mehrkosten entstehen. Ihre L2 muss Englisch, Französisch oder Deutsch sein.

SWALS-Schüler haben Anspruch auf pädagogische Unterstützung, wenn ihre Kenntnisse der Sprache der Abteilung, in der sie eingeschrieben sind, die Kommunikation, ihre Integration und ihren Lernprozess behindern. Schwerpunkt der Unterstützungsmaßnahme ist das Erlernen dieser Sprache, damit SWALS-Schüler dem Lehrplan besser folgen können.

Seit dem 1. September 2011 lernen die Schüler der Kategorie III die Sprache der Abteilung, in der sie eingeschrieben sind, als LI. Schüler der Kategorie III, die vor dem 1. September 2011 eingeschrieben waren und als LI eine andere Sprache als die Sprache ihrer Sprachabteilung gelernt haben, können weiterhin dieselbe LI bis zum Ende ihrer Schulzeit belegen, damit die pädagogische Kontinuität gewährleistet ist.

Sprachabteilung	Zahl der Schüler
CS	46
DE	531
EL	2
EN	1426
ES	101
FR	578
IT	68
NL	19
GESAMT	2771

Sprache des Unterrichts in L1	Zahl der Schüler
BG	230
CS	117
DA	68
ET	220
ES	352
EL	151
FI	53
HR	47
HU	93
IT	101
LT	210
LV	208
NL	127
PL	67
PT	126
RO	183
SL	149
SK	183
SV	86
GESAMT:	2771

Schulbevölkerung nach Sprachabteilung, Kategorie und Bereich für das Schuljahr 2014-2015

Dieser Tabelle ist die Schulbevölkerung aller Sprachabteilungen aller Schulen zu entnehmen, die nach Schülerkategorien und Bereichen, d.h. Kindergarten, Primarbereich und Sekundarbereich, aufgeschlüsselt ist.

Schulen	Sprachabteilung		bg			cs			de			da			el			en			es			fi			fr			hu			it			lt			nl			pl			pt			ro			sv			Gesamt						
	Bereich	Kategorie	1	1	3	1	1	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	1	2	3															
Alicante	Kindergarten					11			8									24		1	19		22				15		2																			102												
	Primar					37			26									56		29	92		50				68		11																			369												
	Sekundar					35			39									76		80	124		81				58		43																			536												
Alicante	Gesamt					83			73									156		110	235		153				141		56																1.007															
Bergen	Kindergarten																	10		1			13				6		5										7		12							54												
	Primar																	31					50				12		26										12		61							192												
	Sekundar																	36					86				6		49										11		118							306												
Bergen	Gesamt																	77		1			149				24		80										30		191							552												
Culham	Primar								3		22							4					48				3		47																			132												
	Sekundar								6		85							16		2			138				11		129																			405												
Culham	Gesamt								9		107							20		2			186				14		176																			537												
Brüssel I	Kindergarten																	45					22				18															36						339												
	Primar																	111		1			97				130		2				124		4				385		7	82		2	95		2			1	127									
	Sekundar																	151		4			116			5	273		17				178		8				542		30	90		2	164		5	20			112									
Brüssel I	Gesamt								307		20			235			5										448		9			19	320		12				1.041		12	37		207	2	4	283	10	22				275							
Brüssel II	Kindergarten																	30									35		1							29			44						18			32		15				30						
	Primar																	97		2			1				130		3			3				134		1		1	181		4	2			77		3	7	79		1	53		2	2		106	
	Sekundar																	165		1			2				239		16			11				200		1			389		19	14			157		4	13			125							
Brüssel II	Gesamt								292		3			3													404		19			15				363		2	1	614		23	16						252											
Brüssel III	Kindergarten																	33		1			24				38		1				45		1				80									20						297						
	Primar																	90									178		1			8			129			2			8	147		2				256		7	5						76			
	Sekundar																	48		1			182			3	222		4			13			221			5			15	229		2			4				454									
Brüssel III	Gesamt								171		2			316			3										438		5			22			404			7			23	421		2			7				790									
Brüssel IV	Kindergarten																	15									46		2										128						18						19									
	Primar																	16									180		1			5							461		10		6		92		1	2			88									
	Sekundar																										218		7			9							456		5		7		82			5			69									
Brüssel IV	Gesamt								31																		444		8			16							1.045		15		13					192												
Frankfurt	Kindergarten																										69					1				83						15						9			5						183			
	Primar																										206		6			8				205		2			2				52		7		18		40		12	27						585
	Sekundar																										153		8			33				186		12			25				57		22		35		43		20	62						656
Frankfurt	Gesamt																										428		14			42							474		14		27					124												

Schulen	Sprachabteilung		bg			cs			de			da			el			en			es			fi			fr			hu			it			lt			nl			pl			pt			ro			sv			Gesamt
	Bereich	Kategorie	1	1	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	1	2	3									
Karlsruhe	Kindergarten					15	3	18									3	1	20							2	1	14																						77				
	Primar					51	36	47									13	34	45							13	14	46																						299				
	Sekundar					54	46	118									22	74	86							13	7	67																						487				
Karlsruhe	Gesamt					120	85	183									38	109	151							28	22	127																						863				
Luxemburg I	Kindergarten					57	1										65	5	11	39		5	18	3	132	2	5								20	2	4	32	2	14	1	8		18	2	2	448							
	Primar					125	1	13									142	5	37	107	4	18	55	3	6	305	4	6							46	7	26	68	3	10	43	2	16		57	4	25	1.138						
	Sekundar					136	2	32									220	4	37	120	10	24	80	6	289	5	16								67	15	53	46	2	6	77	3	23		83	4	26	1.386						
Luxemburg I	Gesamt					318	4	45									427	14	85	266	14	47	153	3	15	726	11	27							133	24	83	146	5	18	134	6	47		158	10	53	2.972						
Luxemburg II	Kindergarten		24			23		1	13	3	5	16					36	3	15							91	4	26	13			19	6	1													299							
	Primar		29	6		55	14	34	40	7	24	47	1	14			105	12	25							206	16	56	35	1	1	77	20	17													842							
	Sekundar					82	11	48	81	34	32	73	5	15			154	25	39							268	13	37				127	25	33													1.102							
Luxemburg II	Gesamt		53	6		160	25	83	134	44	61	136	6	29			295	40	79							565	33	119	48	1	1	223	51	51													2.243							
Mol	Kindergarten					6		3									12		14							5		11							10		16										77							
	Primar					7		8									19	1	71							7		34							14		61										222							
	Sekundar					3		16									30	2	126							15	3	74							35	2	118										424							
Mol	Gesamt					16		27									61	3	211							27	3	119							59	2	195										723							
München	Kindergarten					61	1										25	3		13		4				33	1	2																			143							
	Prima					345	7	5			15	32	95	15	5	75	5	10							145	8	5			68	24	16			15	2	21										913							
	Sekundar					499	29	86									134	19	35							169	3	11			53	32	54			23	1	33										1.181						
München	Gesamt					905	37	91			15	32	254	37	40	88	5	14							347	12	18			121	56	70			38	3	54										2.237							
Varese	Kindergarten					10	1	5									37	13	1							7	2	7			24	1	1			7		3										119						
	Primar					38	2	40									106	48	27							38	11	32			97	19	34			18		17										527						
	Sekundar					57	4	60									112	48	49							71	3	39			175	29	76			24	4	25										776						
Varese	Gesamt					105	7	105									255	109	77							116	16	78			296	49	111			49	4	45										1.422						
GESAMT			bg	cs		de			da			el			en			es			fi			fr			hu			it			lt			nl			pl			pt			ro			sv						
			1	1	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	1	2	3	Gesamt					
Kindergarten			15	57	1	399	6	36	35	3	5	54	0	1	475	26	78	134	0	32	47	0	3	672	10	73	48	0	0	112	7	7	32	0	98	2	35	68	0	2	44	1	8	21	52	2	2	2.703						
Primar			16	119	6	1.308	75	208	137	7	24	240	2	54	1.345	124	357	545	9	84	189	4	7	2.132	87	301	117	2	3	546	84	105	79	1	322	15	192	195	4	10	149	2	18	24	199	4	27	9.478						
Sekundar			48	1		1.610	122	542	197	34	37	295	9	28	1.937	222	753	651	12	117	280	1	6	2.798	102	563	90	1	2	801	115	263	0	0	500	30	366	158	2	10	211	7	29		222	6	26	13.204						
	Gesamt		31	224	8	3.317	203	786	369	44	66	589	11	83	3.757	372	1.188	1.330	21	233	516	5	16	5.602	199	937	255	3	5	1.459	206	375	111	1	920	47	593	421	6	22	404	10	55	45	473	12	55	25.385						

II. SPRACHWAHL

Wahl der Fremdsprachen

Die drei nachstehenden Tabellen geben die Sprachen an, die von den Schülern der Europäischen Schulen gewählt wurden.

Sprache II ist die erste Fremdsprache, deren Erlernung in der ersten Grundschulklasse beginnt und bis zum Abitur andauert. Sie dient als Unterrichtssprache in einer Reihe von Fächern in der Sekundarstufe. Seit dem 1. September 2014 ist die Sprache III in der 1. bis 5. Sekundarschulklasse Pflicht und kann bis zum Abitur belegt werden. Die Erlernung der Sprache IV ist fakultativ und beginnt in der 4. Sekundarschulklasse. (Manche Schulen bieten auch eine Sprache V an, die die Schüler als Anfänger als Ergänzungsfach wählen können und die Bestandteil des Lehrplans der Klassen 6 und 7 der Sekundarstufe ist).

Tabelle LANG 2 ist der prozentuale Anteil der Schüler zu entnehmen, die Deutsch, Englisch oder Französisch als Sprache II für das laufende Schuljahr gewählt haben. Bis zur 5. Sekundarschulklasse können die Schüler nur Deutsch, Englisch oder Französisch als Sprache II wählen. In der 6. und 7. Klasse ist die Wahl einer anderen Sprache II möglich, sofern bestimmte Kenntnisse in der betreffenden Sprache vorhanden sind, obwohl eine dieser drei Sprachen in bestimmten Fächern zwangsläufig die Unterrichtssprache ist. In den meisten Fällen handelt es sich um die Sprache des Sitzlandes.

Tabelle LANG 2: Wahl der Sprache II, Schuljahr 2014-2015

Schulen	Deutsch	Englisch	Französisch	Sonstige (ab der 6. Sekundar- klasse)
Alicante	9,95 %	71,62 %	14,87 %	3,14 %
Bergen	7,41 %	70,37 %	20,27 %	1,95 %
Brüssel I	5,91 %	61,05 %	33,04 %	
Brüssel II	4,38 %	60,21 %	35,41 %	
Brüssel III	6,93 %	58,62 %	34,75 %	
Brüssel IV	5,15 %	61,42 %	33,44 %	
Culham	8,39 %	68,93 %	22,68 %	
Frankfurt	43,70 %	52,26 %	4,04 %	
Karlsruhe	46,95 %	42,28 %	10,77 %	
Luxemburg I	11,89 %	54,93 %	33,18 %	
Luxemburg II	15,55%	55,81%	28,64%	
Mol	7,16 %	53,66 %	39,18 %	
München	50,64 %	42,47 %	6,89 %	
Varese	7,45 %	72,26 %	19,45 %	0,84 %
Gesamt	16,53%	58,99%	24,04%	

Englisch bleibt ganz offenkundig bei weitem die meist gewählte Sprache II, außer an den Schulen in Deutschland, wo Deutsch von ungefähr der Hälfte der Schüler gewählt wird, die in einer anderen als der deutschen Sprachabteilung oder aber dort als SWALS-Schüler eingeschrieben sind.

Die Tabellen LANG3a und LANG 4a veranschaulichen jeweils die meist belegten Sprachen III und IV an jeder Schule.

Tabelle LANG 3a: Die 3 meist belegten LIII der Schüler zu Beginn der 1. Sekundarschulklasse Schuljahr 2014-2015

Schulen	Wahl 1		Wahl 2		Wahl 3	
	Sprache	%	Sprache	%	Sprache	%
Alicante	Französisch	38,32%	Deutsch	29,71%	Spanisch	24,59%
Bergen	Spanisch	29,37%	Niederländisch	27,38%	Französisch	22,62%
Brüssel I	Englisch	28,20%	Französisch	24,33%	Spanisch	21,77%
Brüssel II	Französisch	32,62%	Englisch	31,18%	Spanisch	13,55%
Brüssel III	Englisch	28,39%	Französisch	27,15%	Spanisch	16,08%
Brüssel IV	Spanisch	24,26%	Niederländisch	20,36%	Französisch	18,35%
Culham	Spanisch	56,30%	Französisch	17,30%	Deutsch	13,49%
Frankfurt	Englisch	31,69%	Spanisch	24,12%	Deutsch	22,89%
Karlsruhe	Spanisch	38,57%	Englisch	28,26%	Französisch	21,13%
Luxemburg I	Französisch	33,39%	Englisch	32,19%	Deutsch	19,68%
Luxemburg II	Englisch	29,29%	Deutsch	27,61%	Französisch	24,56%
Mol	Spanisch	31,44%	Französisch	26,63%	Niederländisch	23,80%
München	Englisch	46,13%	Französisch	21,78%	Spanisch	14,04%
Varese	Italienisch	30,34%	Französisch	23,22%	Spanisch	22,76%

**Tabelle LANG 4a: Die 3 meist belegten LIV der Schüler zu Beginn der 4. Sekundarschulklasse
Schuljahr 2014-2015**

Schulen	Wahl 1		Wahl 2		Wahl 3	
	Sprache	%	Sprache	%	Sprache	%
Alicante	Deutsch	33,81%	Französisch	24,46%	Italienisch	20,86%
Bergen	Deutsch	53,33%	Spanisch	40,00%	Englisch	6,67%
Brüssel I	Spanisch	40,17%	Deutsch	18,84%	Niederländisch	17,73%
Brüssel II	Spanisch	53,69%	Deutsch	16,11%	Niederländisch	10,74%
Brüssel III	Spanisch	41,69%	Niederländisch	18,73%	Italienisch	16,01%
Brüssel IV	Spanisch	71,43%	Deutsch	14,29%	Niederländisch	14,29%
Culham	Italienisch	88,89%	Spanisch	11,11%		
Frankfurt	Spanisch	60,61%	Italienisch	22,73%	Deutsch	10,61%
Karlsruhe	Spanisch	72,00%	Italienisch	18,00%	Französisch	10,00%
Luxemburg I	Deutsch	33,66%	Spanisch	29,76%	Französisch	20,49%
Luxemburg II	Spanisch	43,96%	Deutsch	24,18%	Italienisch	19,23%
Mol	Spanisch	100,00%				
München	Spanisch	50,36%	Französisch	32,12%	Italienisch	17,52%
Varese	Spanisch	33,78%	Französisch	27,03%	Italienisch	22,30%

III. ENTWICKLUNG DES PERSONALS

Tabelle ENS 1 – Abgeordnetes Personal

Tabelle ENS1 veranschaulicht das abgeordnete Lehrpersonal jeder Schule, d.h. die Anzahl der Lehrkräfte, Erziehungsberater, Bibliothekare und der Angehörigen des Führungspersonals, die für das Schuljahr 2014-2015 von den Mitgliedstaaten abgeordnet wurden.

	Kindergarten	Primar	Sekundar			Führungspersonal	GESAMT
			Lehrkräfte	Berater	Bibliothekare		
Alicante	5	21	45	3	0	3	77
Bergen	2	12	26	2	0	3	45
Brüssel I	0	59	111	9	1	4	184
Brüssel II	8	56	108	9	0	3	184
Brüssel III	10	44	101	9	0	3	167
Brüssel IV	9	36	27	4	0	4	80
Culham		3	22	1	0	3	29
Frankfurt	3	22	36	3	0	3	67
Karlsruhe	3	14	35	2	0	3	57
Luxemburg I	11	54	84	6	2	3	160
Luxemburg II	7	41	63	6	1	3	121
Mol	2	13	39	3	1	3	61
München	2	35	69	6	0	3	115
Varese	3	26	56	5	1	3	94
GESAMT	GESAMT KINDERGARTEN	GESAMT PRIMAR	GESAMT SEKUNDAR			GESAMT FÜHRUNGSPERSONAL	GESAMT
			Lehrkräfte	Berater	Bibliothekare		
	65	436	822	68	6	44	1441

Wenn die abgeordneten Mitarbeiter des Büros des Generalsekretärs der Europäischen Schulen (8) und die Wirtschaftler/Verwalter der Schulen (9) hinzugezählt werden, beläuft sich die Zahl der Angehörigen des abgeordneten Personals auf insgesamt **1.458**. ❖

Tabelle ENS 1a – Abgeordnetes Lehrpersonal

Tabelle ENS 1a macht die Anzahl der Lehrkräfte deutlich, die für das Schuljahr 2014-2015 von jedem Mitgliedstaaten in das gesamte System sowie an jede Schule abgeordnet werden. Ferner geht aus dieser Tabelle auch der prozentuale Anteil der abgeordneten Lehrkräfte nach Mitgliedstaat hervor.

Länder	Gesamt	%	Ali	Berg	Br1	Br2	Br3	Br4	Cul	FrF	Kar	Lu1	Lu2	Mol	Mun	Var
Deutschland	231	17,62%	15	2	14	19	15	11	10	23	24	15	16	8	41	18
Österreich	21	1,59%			5	1	1	2		3		2	1		5	1
Belgien	163	12,32%	9	6	21	26	26	16		3	2	19	12	14	4	5
Bulgarien	5	0,37%			1		1	3								
Dänemark	28	2,11%			13				1				13		1	
Spanien	80	6,05%	20	1	16	2	17		1	2	1	11	1	1	4	3
Estland	3	0,23%				2						1				
Finnland	30	2,27%	1			15						13			1	
Frankreich	191	14,44%	5	5	29	24	23	16	5	7	12	20	15	9	9	12
Vereinigtes Königreich	156	11,80%	9	7	20	15	16	4	5	9	8	15	13	6	18	11
Griechenland	32	2,41%					20						10		2	
Ungarn	12❖	0,90%			9								3			
Irland	59	4,45%	5	2	9	8	8	5	1	3	2	5	3	2	2	4
Italien	94	7,11%			15	14	3	9	1	8	1	1	13		10	19
Lettland	3	0,22%				2						1				
Litauen	7	0,53%				5						2				
Luxemburg	15	1,13%	3			1	2			1		2	4		2	
Malta	4	0,30%			3								1			
Niederlande	74	5,60%		17		8	9	4	1	1	2	9		12	5	6
Polen	22	1,67%			13							8			1	
Portugal	28	2,12%	1			13	1					11				2
Rumänien	2	0,15%						2								
Slowakei	11	0,83%	1			1	3			1		2	1			2
Slowenien	3	0,23%			2								1			
Schweden	35	2,65%	2			16						12		2	1	2
Tschechische Republik	14	1,06%					10						4			
GESAMT	1311	100,16%	71	40	170	172	155	72	25	61	52	149	111	54	106	85

Im Juni 2014 genehmigte der Oberste Rat die neuen Grundsätze der Verteilung der Finanzlast (*cost sharing*). Diese neuen Grundsätze werden in den Statistiken zum Schuljahresbeginn 2014 noch nicht berücksichtigt.

Zum Beginn des Schuljahres 2014-2015 im September 2014 blieben 195 Planstellen für abgeordnete Lehrkräfte aus den Mitgliedstaaten unbesetzt, dies sind insgesamt 28 Planstellen mehr als im vergangenen Schuljahr. Sie teilen sich auf in 91 englischsprachige, 19 französischsprachige und 11 deutschsprachige Planstellen.

Für den Schuljahresbeginn 2015-2016 könnten 3 Planstellen für Fächer, die in DE, EN oder FR unterrichtet werden (Sport, Musik, Kunst), durch nicht-muttersprachliche Lehrpersonen sowie 2 Planstellen für Erziehungsberater besetzt werden.

Gemäß den Bestimmungen des Dokuments über die Überprüfung der Sprachkompetenz in Fremdsprachen (L2, 3, 4), Humanwissenschaften (Geschichte und Geographie), Wirtschaftskunde, Mathematik, naturwissenschaftliche Fächer, könnten 24 weitere Planstellen durch nicht-muttersprachliche Lehrkräfte besetzt werden (16 nicht-muttersprachliche englischsprachige, 5 nicht-muttersprachliche französischsprachige, 2 nicht-muttersprachliche deutschsprachige und 1 nicht-muttersprachliche niederländischsprachige Lehrkräfte).

❖ Diese Fassung vorstehender Tabelle ist dem Obersten Rat im Dezember 2014 unterbreitet worden. Auf der Sitzung ist eine Anpassung der Zahl der ungarischen abgeordneten Personalmitglieder erfolgt. Die angegebene Zahl von 12 ist folglich falsch. Demnach sind im September 2014 14 abgeordnete ungarische Lehrkräfte im Dienst, und nicht 12.

Tabelle ENS2: Entwicklung der Ortslehrkräfte – 2011-2014

Tabelle ENS2 veranschaulicht für jedes Schuljahr seit 2011 die Anzahl der Ortslehrkräfte pro Schule. Diese Zahl entspricht der Anzahl von Lehrkräften in Vollzeitäquivalenten, d.h. Lehrkräfte mit 21 Wocheneinheiten im Sekundar- und mit 25,5 Wochenstunden im Primarbereich.

Schulen	2011	2012	2013	2014	Differenz zwischen 2011 und 2014	
	Ortslehrkrä fte	Ortslehrkrä fte	Ortslehrkrä fte	Ortslehrkrä fte	Ortslehrkrä fte	%
Alicante	22	21	24	23	1	4,55%
Bergen	20	21	21	22	2	10,00%
Brüssel I	56	56	49	72	16	28,57%
Brüssel II	56	55	75	69	13	23,21%
Brüssel III	56	57	49	42	-14	-25,00%
Brüssel IV	20	27	50	72	52	260,00%
Culham	26	28	28	28	2	7,69%
Frankfurt	37	42	47	63	26	70,27%
Karlsruhe	33	33	40	38	5	15,15%
Luxemburg I	72	69	75	73	1	1,39%
Luxemburg II	13	51	61	64	51	392,31%
Mol	13	17	16	17	4	30,77%
München	64	66	70	70	6	9,38%
Varese	43	45	53	54	11	25,58%
Gesamt	531	588	658	707	176	33,14%

Tabelle ENS2a: Abgeordnetes Personal und Ortslehrkräfte (in Vollzeitäquivalenten) für das Schuljahr 2014-2015

	Abgeordnete Lehrkräfte	Erziehungsberater / Bibliothekare	Führungspersona I	Gesamt abgeordnetes Personal		Ortslehrkräfte Primar	Ortslehrkräfte Sekundar	Ortslehrkräfte Religion und Moral	Gesamt Ortslehrkräfte		Gesamt
Alicante	71	3	3	77	77%	7	14	2	23	23%	100
Bergen	40	2	3	45	67%	7	14	1	22	33%	67
Brüssel I	170	10	4	184	71%	27	36	9	72	28%	256
Brüssel II	172	9	3	184	73%	22	39	8	69	27%	253
Brüssel III	155	9	3	167	80%	17	18	7	42	20%	209
Brüssel IV	72	4	4	80	53%	21	45	6	72	47%	152
Culham	25	1	3	29	51%	4	22	2	28	49%	57
Frankfurt	61	3	3	67	52%	28	31	4	63	48%	130
Karlsruhe	52	2	3	57	60%	12	23	3	38	40%	95
Luxemburg I	149	8	3	160	69%	24	43	6	73	31%	233
Luxemburg II	111	7	3	121	65%	20	41	3	64	35%	185
Mol	54	4	3	61	78%	7	9	1	17	22%	78
München	106	6	3	115	62%	28	36	6	70	38%	185
Varese	85	6	3	94	64%	23	27	4	54	36%	148
Gesamt	1323	74	44	1441	67%	247	398	62	707	33%	2148

Tabelle ENS2a veranschaulicht das gesamte abgeordnete Lehrpersonal jeder Schule, d.h. die Anzahl der Lehrkräfte, Erziehungsberater, Bibliothekare und der Angehörigen des Führungspersonals, die für das Schuljahr 2014-2015 von den Mitgliedstaaten abgeordnet wurden.

Ferner enthält diese Tabelle die Anzahl der Ortslehrkräfte pro Schule. Diese Zahlen entsprechen denen in der Tabelle ENS2. Allerdings werden in der vorstehenden Tabelle die Ortslehrkräfte im Primar- und Sekundarbereich sowie für Moral und Religion einzeln dargestellt.

Tabelle ENS 3 – Verhältnis Schüler-Erziehungsberater

Tabelle ENS3a gibt Aufschluss über das Verhältnis Schüler/Erziehungsberater im Sekundarbereich der Schulen.

	2011		2012		2013		2014	
	Erziehungs-berater	Verhältnis Schüler / Erziehungs-berater	Erziehungs-berater	Verhältnis Schüler / Erziehungs-berater	Erziehungs-berater	Verhältnis Schüler / Erziehungs-berater	Erziehungs-berater	Verhältnis Schüler / Erziehungs-berater
Alicante	3	183	3	184	3	185	3	178
Bergen	1	322	1	313	2	154	2	153
Brüssel I	10	180	10	180	10	172	9	195
Brüssel II	8	211	9	192	9	191	9	183
Brüssel III	9	192	9	184	9	179	9	176
Brüssel IV	1	452	2	210	2	351	4	237
Culham	2	226	1	440	1	418	1	405
Frankfurt	3	181	2	282	2	290	3	218
Karlsruhe	3	174	1	521	0	522	2	243
Luxemburg I	12	189	8	169	9	151	6	231
Luxemburg II			5	203	6	176	6	183
Mol	3	150	3	143	3	139	3	141
München	5	200	4	260	5	223	6	196
Varese	5	143	5	149	5	153	5	155
Gesamt	65	188	63	200	66	194	68	194

Tabelle PAS 1 - Verwaltungs- und Dienstpersonal

Tabelle PAS 1 veranschaulicht die Anzahl der Planstellen für Verwaltungs- und Dienstpersonal pro Schule und des Büros des Generalsekretärs über den Zeitraum von 2011 bis 2014 gemäß den Organigrammen im Haushalt sowie die prozentualen Abweichungen zwischen diesen Personalmitgliedern zu Beginn und zum Ende dieses Zeitraumes.

Tabelle PAS 1: Planstellen für Verwaltungs- und Dienstpersonal im Zeitraum 2011 bis 2014 gemäß den Organigrammen im Haushalt					
Schulen	2011	2012	2013	2014	Diff. 2011-2014 (%)
Alicante	19,50	22,50	22,50	23,25	19,23
Bergen	14,50	15,50	15,25	14,50	0,00
Brüssel I	37,45	40,95	43,72	46,12	23,15
Brüssel II	38,00	41,00	37,30	28,80	-24,21
Brüssel III	35,75	38,75	38,75	38,75	8,39
Brüssel IV	18,00	23,50	24,60	29,60	64,44
Culham	16,50	14,50	14,50	14,50	-12,12
Frankfurt	19,00	19,00	19,50	19,50	2,63
Karlsruhe	19,10	21,90	21,90	21,90	14,66
<i><u>Luxemburg:</u></i>	<i>65,50</i>	<i>69,30</i>	<i>82,48</i>	<i>86,48</i>	32,03
Luxemburg I	44,00	42,30	42,30	44,80	1,81
Luxemburg II	21,50	27,00	40,18	41,68	93,86
Mol	15,00	20,00	20,11	16,61	10,73
München	30,00	32,50	32,50	32,00	6,67
Varese	23,47	30,43	30,43	27,43	16,87
BGSES	37,50	39,50	39,50	47,50	26,67
GESAMT	389,27	429,33	443,04	446,94	14,81

In dieser Tabelle sind die Planstellen für Kindergartenassistentinnen angeführt (**2011: 73,25 – 2012: 67,01 – 2013: 66,8 – 2014: 69,06**). Die Abweichungen zwischen der Zahl der VDP-Planstellen von Jahr zu Jahr rühren größtenteils von den Planstellen für Kindergartenassistentin her, die gemäß den Beschlüssen des Obersten Rates je nach der Schülerzahl in den Klassen geschaffen oder gestrichen werden.

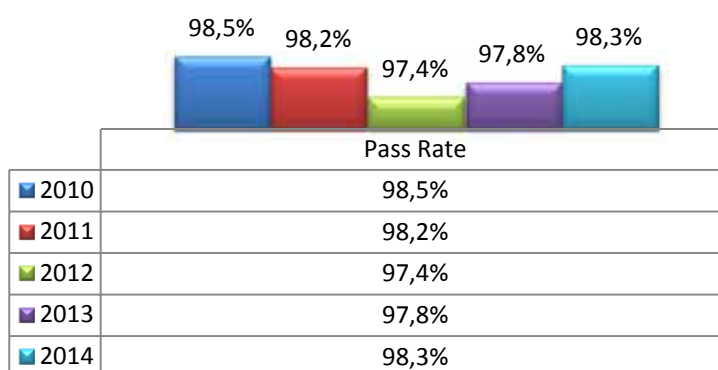
Die **24,45** Planstellen für Hilfskräfte sind in der obigen Tabelle ebenfalls ausgewiesen.

IV. ERGEBNISSE DER ABITURPRÜFUNG 2014

Die Europäischen Abiturprüfung 2014 fand unter dem Vorsitz von Herrn Kiril Bankov (Bulgarien) statt. Insgesamt haben 1.807 Prüflinge von 13 Europäischen Schulen und vier anerkannten Schulen (*European Schooling Helsinki, Internationale Schule Manosque, Scuola per l'Europa di Parma* und *Europäische Schule Straßburg*) sich zur 55. Europäischen Abiturprüfungssitzung eingeschrieben. 18 Prüflinge haben das Prüfungssitzung abgebrochen und 31 Prüflinge haben nicht bestanden. Insgesamt haben somit 50 Prüflinge das Europäische Abiturprüfungsdiplom erhalten. 17 Prüflinge waren im Rahmen der schriftlichen und/oder mündlichen Prüfungen wegen Krankheit teilweise abwesend und legten im Juni 2014 Ersatzprüfungen ab. 11 Prüflinge waren wegen ihrer Teilnahme an nationalen Prüfungen abwesend. Einem Prüfling wurde aus persönlichen Gründen gestattet, eine außerordentliche Sitzung im September 2014 abzulegen.

Die Gesamterfolgsquote für die Abiturprüfung 2014 liegt bei 98,3 %.

Erfolgsquote 2010-2014



Ein Vergleich der Erfolgsquoten der letzten fünf Jahre verdeutlicht, dass die Situation gewissermaßen stabil ist.

Schule	2010	2011	2012	2013	2014
AL	100,0%	100,0%	97,0%	96,7%	100,0%
BE	97,9%	89,4%	92,7%	95,2%	97,9%
Br I	99,0%	99,1%	98,8%	97,9%	98,8%
Br II	99,6%	98,1%	94,9%	94,2%	97,6%
Br III	99,5%	96,9%	97,8%	99,0%	100,0%
CU	98,3%	96,3%	100,0%	100,0%	100,0%
FR	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	98,7%
KA	95,9%	97,5%	97,4%	98,6%	98,8%
LU I	97,3%	99,2%	97,8%	97,8%	95,6%
LU II				99,1%	97,2%
MO	100,0%	95,4%	95,1%	96,3%	98,5%
MU	96,7%	100,0%	98,1%	100,0%	100,0%
VA	99,0%	100,0%	100,0%	97,5%	96,3%
HE				100,0%	100,0%
MA				100,0%	100,0%
PA	100,0%	100,0%	90,9%	100,0%	97,1%
ST					96,7%
GESAMT	98,5%	98,2%	97,4%	97,8%	98,3%

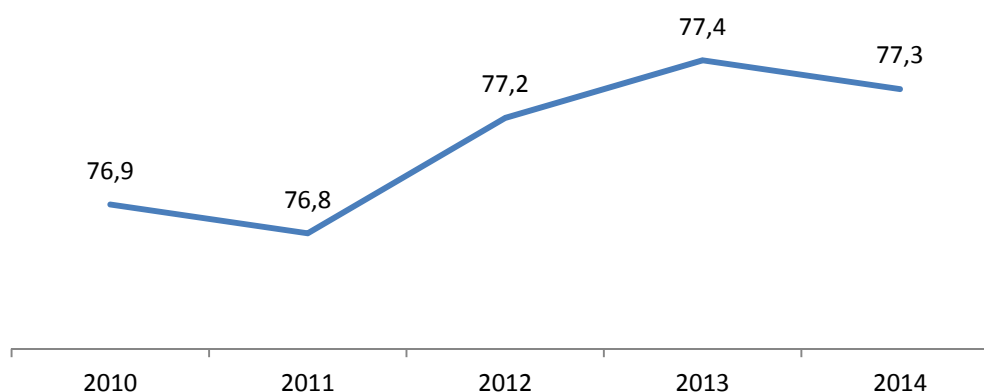
Nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die Erfolgsquote in den einzelnen Sprachabteilungen. In diesem Jahr schwankte die Erfolgsquote je Sprachabteilung zwischen 88,90 % und 100 %. Die Ergebnisse sind aus statistischer Sicht aufgrund der geringen Prüflingszahlen in bestimmten Abteilungen nicht immer vergleichbar.

Erfolgsquote je Sprachabteilung

Sprachabteilung	Anzahl Prüflinge	Erfolg	Erfolgsquote
DA	36	36	100,0%
DE	310	306	98,7%
EL	64	63	98,4%
EN	421	414	98,3%
ES	97	96	99,0%
FI	29	29	100,0%
FR	450	442	98,2%
HU	11	11	100,0%
IT	150	147	98,0%
NL	134	132	98,5%
PL	22	21	95,5%
PT	36	32	88,9%
SV	29	29	100,0%
Gesamt	1789	1758	98,3%

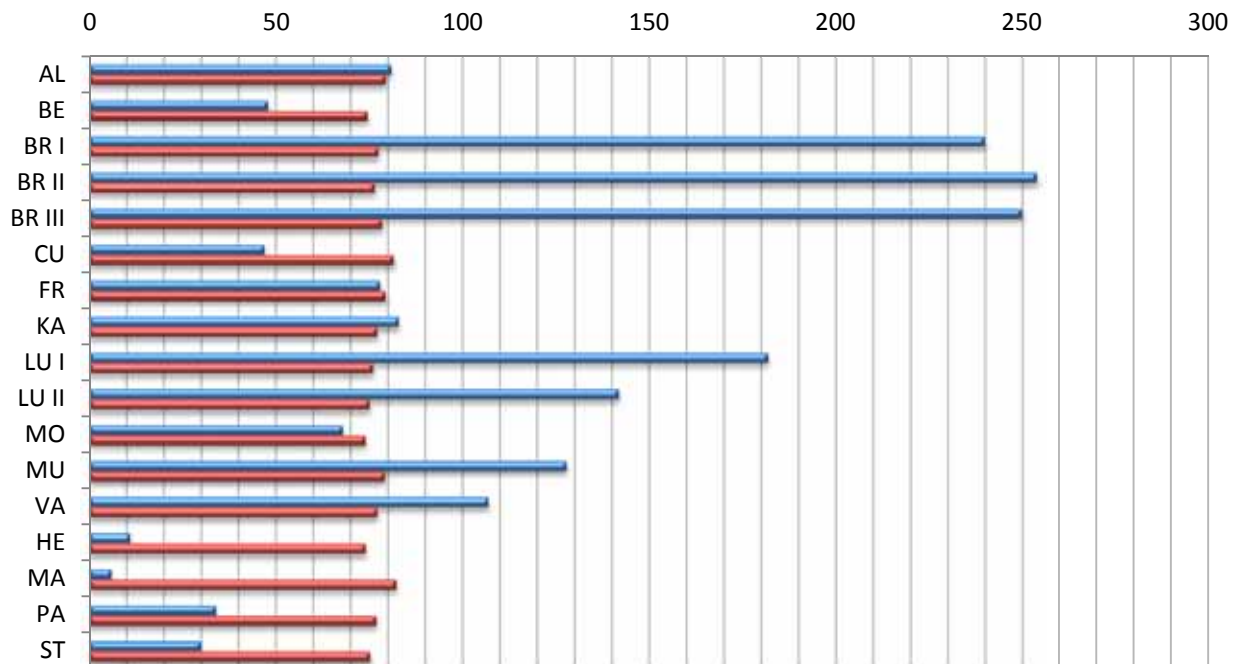
Für alle Prüflinge, die sich zur Europäischen Abiturprüfung 2014 angemeldet haben, liegt die durchschnittliche Endnote bei 77,3. Ein Vergleich der durchschnittlichen Endnoten weist einen leichten Anstieg in den vergangenen fünf Jahren aus.

Gesamtdurchschnitt der vergangenen fünf Jahre



Die durchschnittlichen Endnoten reichten dieses Jahr von 74,1 bis 82,4.

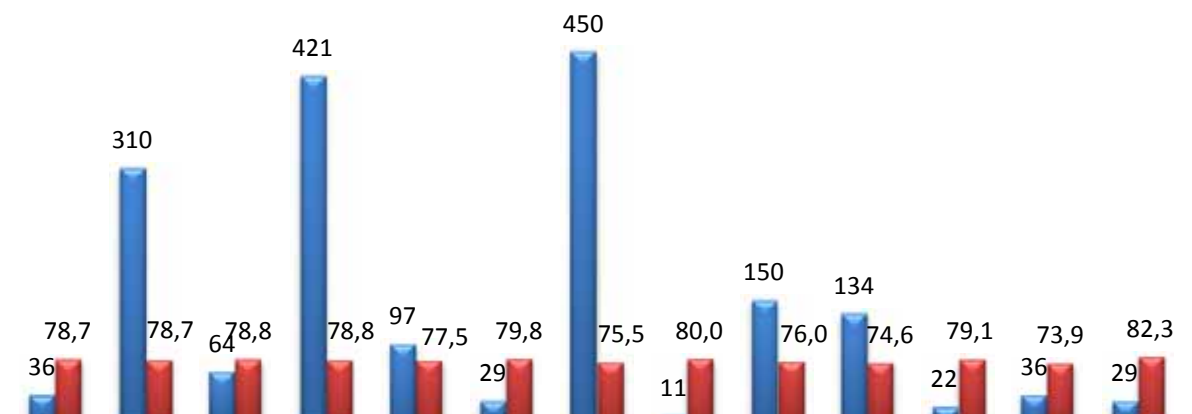
Durchschnittliche Endnote pro Schule



	ST	PA	MA	HE	VA	MU	MO	LU II	LU I	KA	FR	CU	BR III	BR II	BR I	BE	AL
■ Number of pupils	30	34	6	11	107	128	68	142	182	83	78	47	250	254	240	48	81
■ Average Final Mark	75,3	77,0	82,4	74,1	77,3	79,3	74,1	75,2	76,1	77,2	79,4	81,6	78,5	76,5	77,5	74,6	79,5

Die durchschnittliche Endnote pro Sprachabteilung reichte je nach Sprachabteilung von 73,9 bis 82,3. In den Abteilungen mit wenigen Schülern kann dem Notendurchschnitt eine statistisch geringere Bedeutung beigemessen werden.

Durchschnittliche Endnote pro Sprachabteilung



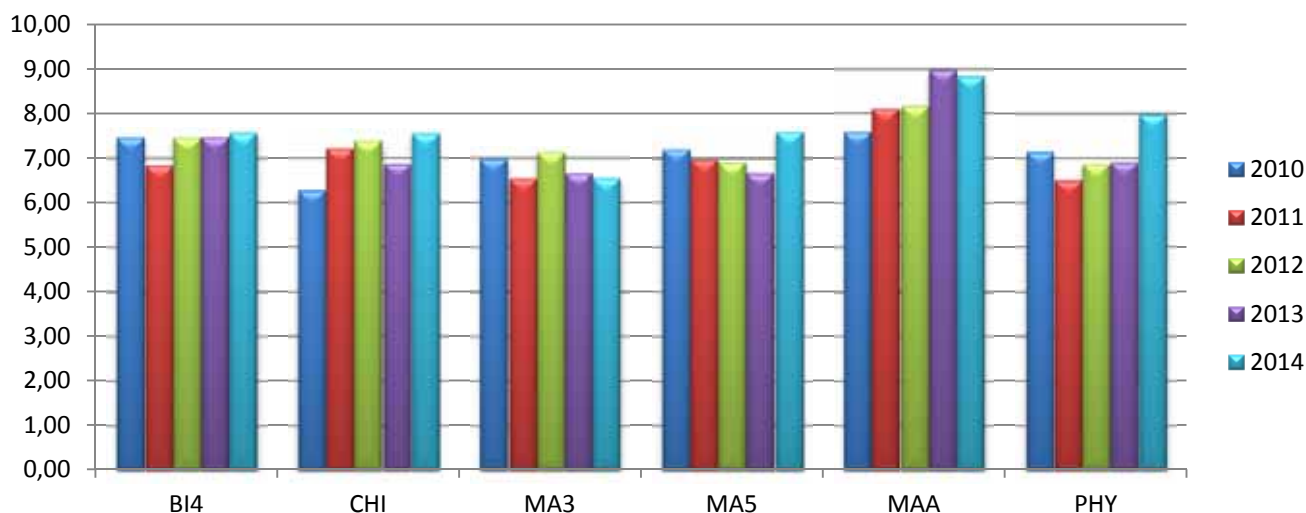
	DA	DE	EL	EN	ES	FI	FR	HU	IT	NL	PL	PT	SV
■ Number of pupils	36	310	64	421	97	29	450	11	150	134	22	36	29
■ Average Final Mark	78,7	78,7	78,8	78,8	77,5	79,8	75,5	80,0	76,0	74,6	79,1	73,9	82,3

In diesem Jahr haben sich 161 SWAL-Schüler (ohne muttersprachliche Abteilung) zur Europäischen Abiturprüfung eingeschrieben. 157 Schüler haben die Prüfung abgelegt.

In nachstehender Tabelle werden die Ergebnisse der SWALS-Schüler nach Disziplin mit denen der anderen Schüler ihrer Sprachabteilung verglichen. Wie zu erkennen ist, lässt sich keine erhebliche Abweichung feststellen, auch nicht in den Fächern, die in der zweiten Sprache unterrichtet werden (gelb hinterlegt), obschon man hier von den SWALS-Schülern bessere Noten erwarten würde.

Fach	bi4	chi	eco	ge4	hi4	ma3	ma5	maa	ph4	phy
SWALS	7,58	7,57	7,29	7,61	7,41	6,56	7,61	8,85	8,01	8
SONSTIGE	7,6	7,39	7,41	7,63	7,66	6,7	7,29	8,3	8,15	7,5
ALLE	7,59	7,4	7,38	7,62	7,64	6,68	7,32	8,34	8,13	7,52

SWALS - Durchschnittliche Endnote in den naturwissenschaftlichen Fächern

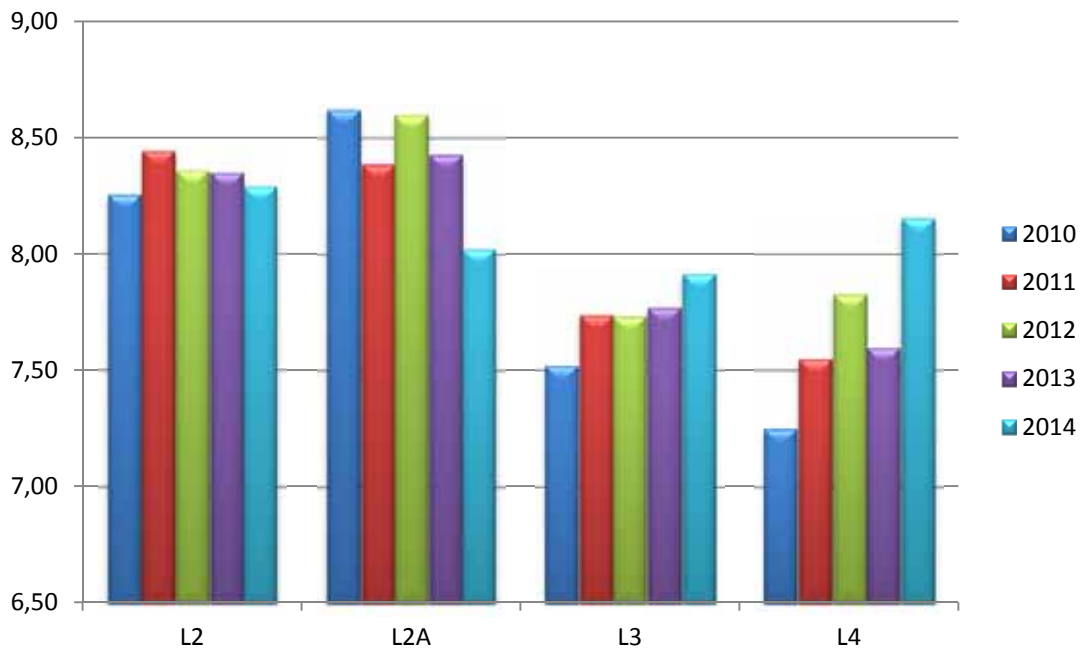


Die Grafik unten weist die Ergebnisse in den L II, L III & L IV aus. Hier ist festzustellen, dass ihre Leistungen in der zweiten Sprache über dem Durchschnitt liegen.

Durchschnittliche Endnote in L II, L III & L IV



SWALS - Durchschnittliche Endnote in Sprachen in den fünf vergangenen Jahren



Anzahl SWALS:

Fach	2010	2011	2012	2013	2014
L2	87	86	116	96	139
L2a	10	19	19	12	19
L3	35	34	56	43	72
L4	24	18	24	28	27

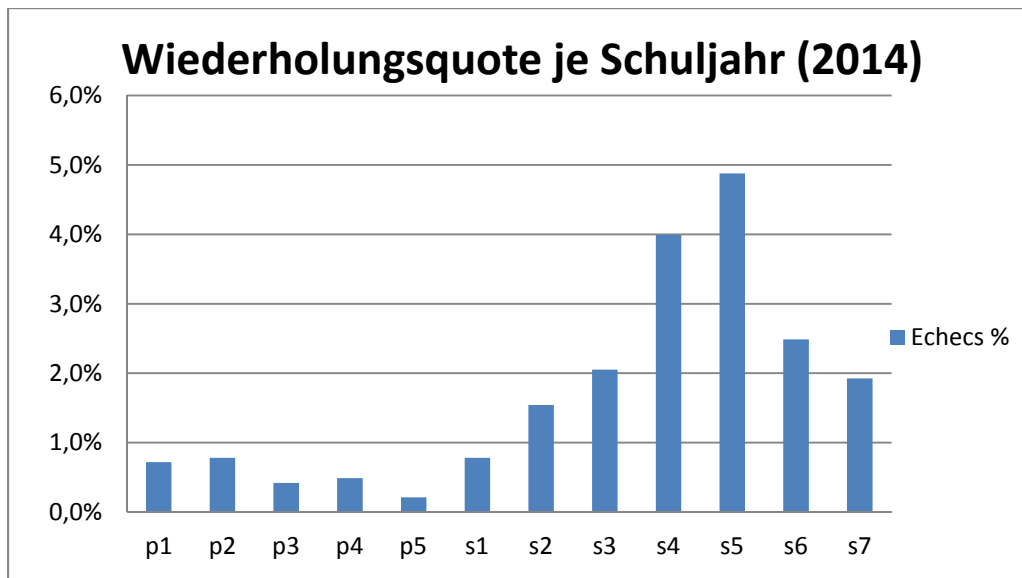
V. WIEDERHOLUNGSQUOTEN IM JAHR 2014

Im Schuljahr 2013-2014 haben 24.635 Schüler der Primar- und Sekundarstufe am Schuljahresende ein Abschlusszeugnis erhalten. In der nachstehenden Tabelle sind die Gesamtzahl der Schüler pro Klassenstufe für alle 14 Schulen, der Anteil der Schüler, die die Klasse wiederholt haben, an dieser Gesamtzahl sowie die entsprechende Wiederholungsquote pro Stufe im Vergleich zu den Schuljahren 2011-2012, 2012-2013 und 2013-2014 dargestellt.

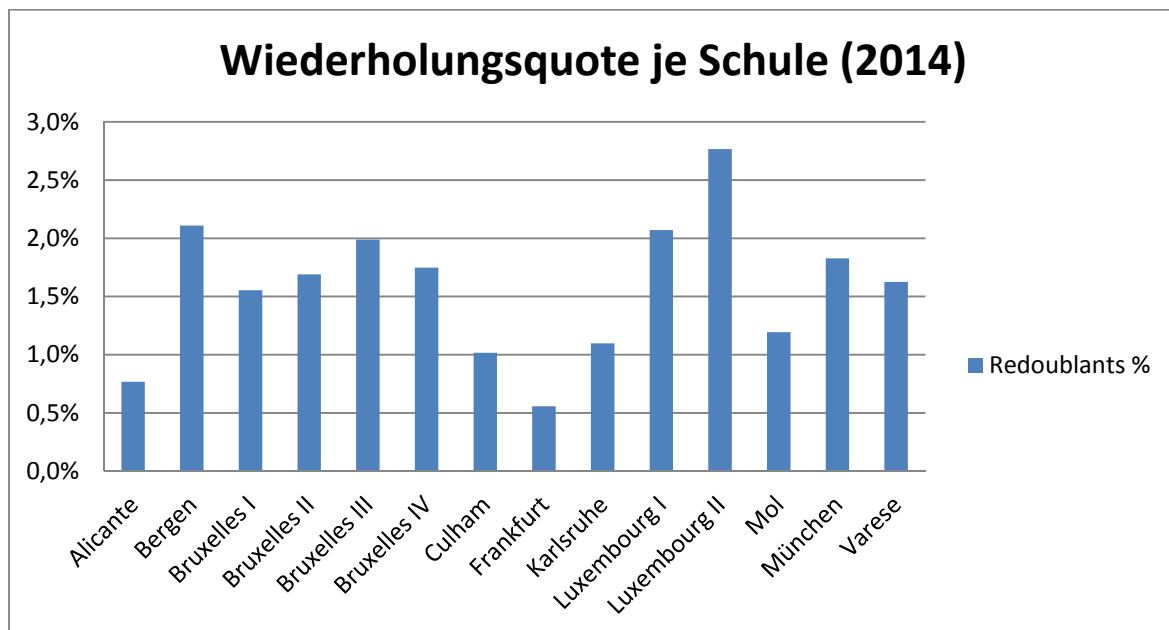
Jahr	2012			2013			2014		
	Schüler	Wiederholer	Wiederholungsquote	Schüler	Wiederholer	Wiederholungsquote	Schüler	Wiederholer	Wiederholungsquote
p1	1.628	9	0,6 %	1.701	6	0,4 %	1.805	13	0,7 %
p2	1.625	8	0,5 %	1.761	8	0,5 %	1.792	14	0,8 %
p3	1.609	14	0,9 %	1.748	3	0,2 %	1.903	8	0,4 %
p4	1.719	10	0,6 %	1.788	1	0,1 %	1.839	9	0,5 %
p5	1.686	7	0,4 %	1.787	5	0,3 %	1.889	4	0,2 %
s1	1.918	37	1,9 %	1.926	21	1,1 %	1.918	15	0,8 %
s2	1.878	33	1,8 %	1.937	26	1,3 %	1.944	30	1,5 %
s3	1.936	42	2,2 %	1.809	26	1,4 %	1.901	39	2,1%
s4	1.863	117	6,3%	1.819	57	3,1%	1.803	72	4,0%
s5	1.748	86	4,9%	1.794	63	3,5%	1.784	87	4,9%
s6	1.589	54	3,4%	1.754	32	1,8%	1.769	44	2,5%
s7	1.442	30	2,1%	1.521	26	1,7%	1.714	33	1,9%
GESAMT	20.641	447	2,2%	21.345	274	1,3%	24.635	423	1,7%

Den nachstehenden Tabellen entsprechend ist festzustellen, dass die durchschnittliche Wiederholungsquote für das Schuljahr 2013-2014 bei 1,7 % liegt (423 Schüler). Dieser Anteil lag für das Schuljahr 2011-2012 bei 2,2% und für das Schuljahr 2012-2013 bei 1,3%.

Die Wiederholungsquote ist nicht unter allen Stufen einheitlich. Nachstehende Grafik veranschaulicht diese Variationen sowie die Stufen mit einer höheren Wiederholungsquote.



In der nachstehenden Tabelle ist der Durchschnitt der Wiederholungsraten für alle Schüler an jeder einzelnen Schule für alle Sprachabteilungen zusammen und für die beiden Primar- und Sekundarstufen in Prozent aufgezeigt.



Es kann festgehalten werden, dass für das Schuljahr 2013-2014 die durchschnittliche Wiederholungsquote pro Schule zwischen 0,6% und 2,8% schwankt (es werden nur die Schulen mit vollständiger Struktur berücksichtigt). Im Schuljahr 2011-2012 lag dieser gleiche Anteil zwischen 0,9 % und 3,2 % und im Schuljahr 2012-2013 zwischen 0,3% und 1,8%.

Aus der nachstehenden Tabelle ist die Zahl der Wiederholer in Bezug auf die Gesamtschülerzahl in der Sekundarstufe und darin die Zahl der Wiederholer dargestellt, die das System der Europäischen Schulen verlassen haben, sowie der entsprechende prozentuale Anteil an der Gesamtzahl der Schüler.

Sekundarbereich	Gesamtzahl der Schüler je Stufe (Sekundarstufe)	Wiederholer	Wiederholer, die die ES verlassen haben	Anteil der Wiederholer, die die ES verlassen haben, verglichen mit der gesamten Schülerzahl dieser Stufe	Anteil der Wiederholer, die die ES verlassen haben, verglichen mit der Zahl Wiederholer dieser Stufe
s1	1.918	15	5	0,3%	33,3%
s2	1.944	30	10	0,5%	33,3%
s3	1.901	39	9	0,5%	23,1%
s4	1.803	72	21	1,2%	29,2%
s5	1.784	87	28	1,6%	32,2%
s6	1.769	44	18	1,0%	40,9%
s7	1.714	33	8	0,5%	24,2%
Gesamt	12.833	320	99	0,8%	30,9%

Von 320 Wiederholern in der Sekundarschule haben 99 das System der Europäischen Schulen verlassen, was 30,9% der Wiederholer darstellt. Für das Schuljahr 2011-2012 lag dieser Anteil bei 41% und für das Schuljahr 2012-2013 bei 32,7%.

Selbst wenn die Wiederholungsquote zum Ende des Schuljahres 2013-2014 höher zu sein scheint als im Vorjahr, bleibt sie dennoch niedriger als in den vorhergehenden Jahren.

Im Rahmen der Statistikauswertung hat sich das Referat „Pädagogische Entwicklung“ darüber hinaus mit dem Follow-up zur Analyse der Wiederholungsquoten sowie mit der Einführung von 19 Maßnahmen gegen den schulischen Misserfolg befasst, die vom Obersten Rat im Dezember 2010 genehmigt worden waren. Die Schulen konnten diese Maßnahmen ab dem Schuljahr 2010-2011 umsetzen.

Im Dezember 2010 hat der Oberste Rat zudem mehrere Artikel der Allgemeinen Schulordnung überarbeitet, die sich auf die Sitzungen der Klassenkonferenz beziehen (Revision von Artikel 62 der Allgemeinen Schulordnung der Europäischen Schulen, 2010-D-189-de-4), wobei folgende Ziele verfolgt wurden:

- Vereinfachung aller Bestimmungen durch Abschaffung des Systems der Versetzungskoeffizienten;
- Vereinfachte Berechnung des Durchschnitts;
- der Klassenkonferenz ermöglichen, das „Interesse des Schülers“ sowie wie möglich zu berücksichtigen;
- Klarstellung der Beschwerdeverfahren;
- Harmonisierung der satzungsmäßigen Bestimmungen für den Primar- und Sekundarbereich;
- Klarstellung einiger Schlüsselkonzepte, z.B. „neuer Fakt“.

Diese Umsetzung wurde dem Obersten Rat im Dezember 2011 in einem ersten Follow-up-Bericht mit dem Titel „Follow-up zu dem Bericht über die Analyse der Wiederholungsquoten und zu der externen Evaluation der Kompetenzen der Schüler im System der Europäischen Schulen“ (2011-09-D-50-de-3) vorgelegt.

Im gleichen Rahmen hat der Oberste Rat die Abänderungen des vormaligen Artikels 60, §3 (neu 59) der Allgemeinen Schulordnung genehmigt, die eine präzisere Definition der Begriffe der A- und B-Note in der Bewertung (S4-S7) des Sekundarbereichs einführen.

Dem Obersten Rat von April 2013 war ein zweiter Bericht über den schulischen Misserfolg und die Wiederholungsquote - 2013-01-D-56-de-3 - unterbreitet worden. In diesem Bericht wird ebenfalls über die Umsetzung an den Schulen der 19 Sondermaßnahmen, die der Oberste Rat im Oktober 2009 verabschiedet hatte, zur Bekämpfung der Wiederholung weiterführend berichtet.

2013 hat der Oberste Rat die Abänderungen von Artikel 61 der Allgemeinen Schulordnung genehmigt, mit dem Ziel, die Entscheidungsbefugnis der Klassenkonferenzen hinsichtlich der Versetzung der Schüler zum Schuljahresende präziser zu definieren.

Es scheint, als hätten die Anwendung der 19 Maßnahmen und die Abänderung der Allgemeinen Schulordnung einen Einfluss auf die Wiederholungsquote an den Europäischen Schulen ausgeübt.

Angesichts der nachstehenden Tabellen und Zahlenangaben kann zudem festgestellt werden, dass die höchste Wiederholungsquote immer in der 4. und 5. Sekundarschulklasse zu verzeichnen ist. Weil diese Klassen wiederholt als die kritischsten Klassen identifiziert worden sind, ist dieses Phänomen in einem dritten Bericht über die Misserfolgs- und Wiederholungsquote - 2013-09-D-48-de-2 - einer Analyse unterzogen und dem gemischten Pädagogischen Ausschuss im Februar 2014 unterbreitet worden. Neben dem Anteil der Wiederholer wird in diesem Bericht in den Anlagen auch die Wiederholungsquote nach Abteilung und nach Schule für die Klassen S4 und S5 angegeben.

In einem vierten Bericht an den gemischten Pädagogischen Ausschuss von Februar 2015 - 2014-09-D-44-de-3 -, ist auch die S6 auf die Wiederholungsquote nach Fach, Abteilung und Schule analysiert worden, genauso wie die S4 und S5 im vorherigen Bericht.

Auch wurden Daten über die Beschwerden vor den Klassenkonferenzen vorgelegt.

Auf seiner Februar-Sitzung hatte der gemischte Pädagogische Ausschuss diesen vierten Bericht genehmigt. Um eine ausführlichere Analyse durchführen zu können, hat der Pädagogische Ausschuss das Mandat erteilt, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die sich wie folgt zusammensetzt:

- der Stellvertreter des Generalsekretärs,
- 2 Inspektoren/innen,
- 1 Direktor/in,
- 1 beigeordnete/r Direktor/in für den Sekundarbereich,
- 1 Vertreter/in der Lehrkräfte,
- 1 Vertreter/in von Interparents,
- 1 ein/e Vertreter/in der Europäischen Kommission.

Diese Arbeitsgruppe wird sich damit befassen, die Statistiken zu analysieren und eine Antwort auf die Fragen und Anträge der verschiedenen Mitglieder zu finden.